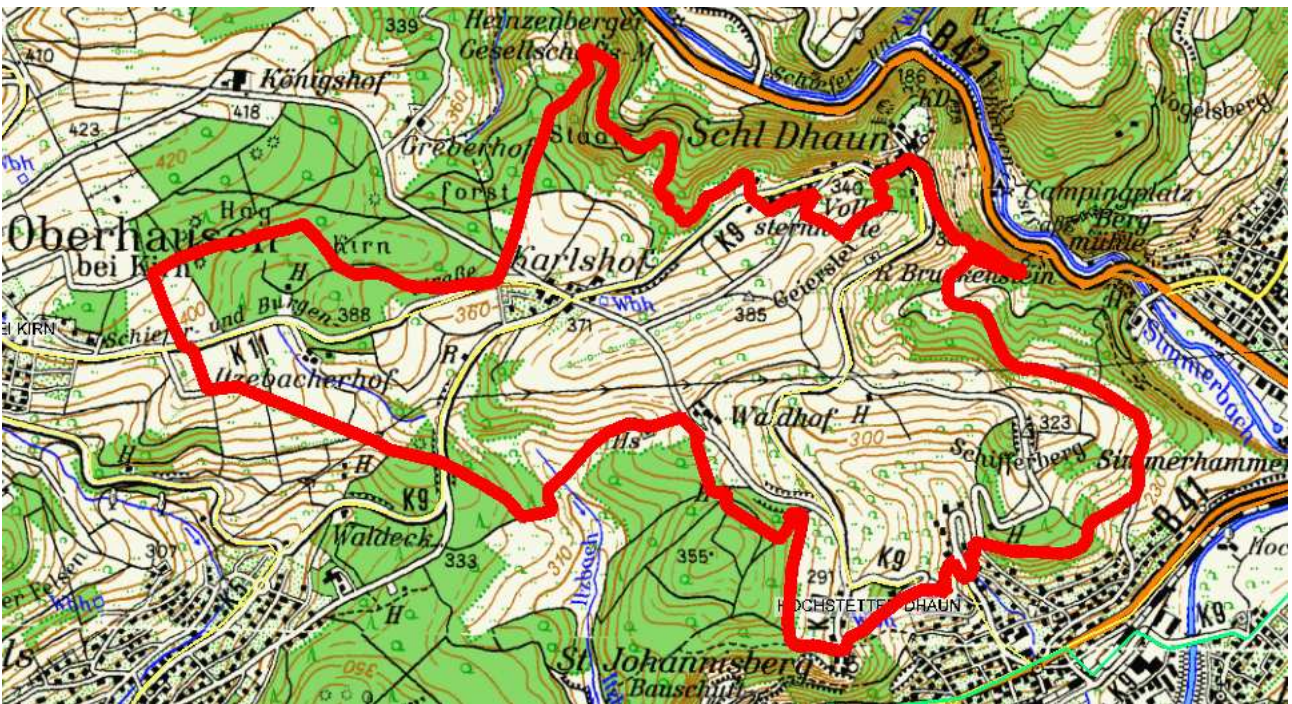


Vitaltour Willigisweg

Länge: 21,0 km. Höhenmeter auf: 629 m, ab: 631 m. Dauer: ca. 6.00 Stunden



Quelle: magicmaps Tour Explorer 50. www.bkg.bund.de, Lizenz Nr. 3395



Kurzbeschreibung

Die vielfältige Kulturlandschaft mit den Weinbergslagen um Auen, heimische Laubwälder, Halbkulturformationen wie Orchideenwiesen, intensive Ackernutzung und Beweidung der Wiesen bilden am Willigisweg mit den natürlichen Elementen ein buntes Landschaftsmosaik. Ausdrucksstarke Felsformationen und wasserreiche Bachläufe bestimmen den Charakter dieses Weges. Unvergesslich bleiben die weit über die Landschaft reichenden Fernblicke zu den Höhen des Soonwaldes und zum Pfälzer Bergland.

Start der Tour

Freizeitanlage Kneipptretbecken in Auen, Sportplatz in Seesbach

Wegbeschreibung

Start- und Endpunkte des „Willigisweges“ sind in Auen und in Seesbach. Vom Startpunkt am Kneipptretbecken bei Auen aus wandern wir vorbei an der Willigiskapelle und entlang des Getzbaches nach Auen. Hier können wir auch schon einkehren und uns für die weitere Wanderung stärken. Von Auen führt uns der Weg in nördlicher Richtung durch das offene Getzbachtal und zum Aussichtspunkt Kaulenberg. Die umliegenden Weinberge, naturnahe verbuschte Bereiche und beweidete Wiesen mit Orchideenbestand bestimmen den Landschaftseindruck. An der Hangkante des Tales beginnt das geologisch und geomorphologisch bedeutende Naturschutzgebiet Rabenkopf. Durch den Mischwald wandern wir anschließend über ein Seitental des Gaulsbaches nach Norden. Am Bachufer des Gauls- bzw. Hoxbaches entlang

erreichen wir die Kleb. Die Kleb, ein tief eingeschnittenes natürliches Kerbtal, vermittelt uns ein einmaliges Wandererlebnis, das zu den Höhepunkten unserer Wanderung zählt. Nach kontinuierlichem Anstieg gelangen wir nach Seesbach mit der Semendiskapelle und dem Quarziffelsen in der Ortsmitte. Der Felsen ist ein Naturdenkmal besonderer Art, dessen Herkunft noch heute Rätsel aufgibt. Über die Höhen um Seesbach verläuft unser Weg in westlicher Richtung um die Ortslage. Waldränder mit imposantem Laubbaumbestand und interessante Fernblicke bleiben uns in Erinnerung. Entlang des Steinbaches mündet der Weg wieder in das Hoxbachtal. Der natürlich anstehende Felsen mit Höhlen, wie die legendäre Schinderhanneshöhle, beeindrucken die Wanderer und verleihen dem Hoxbachtal ein unverwechselbares Gesicht. Auf einem naturnahen Pfad verlassen wir nach ca. 700 m das Tal und erreichen über einen Waldweg, vorbei an Waldwiesen, die Hochfläche auf der Gemarkung Pferdsfeld. Auf dem Kaulenberg haben wir vom Aussichtspunkt Fuchshof Fernblicke von annähernd 360° zu den Höhen des Soonwaldkammes und des Pfälzer Berglandes. Diese vermitteln uns einen beachtlichen Eindruck der Mittelgebirgslandschaft. Intensive Ackerbewirtschaftung weist auf die landwirtschaftliche Bedeutung der Flächen hin. Der Weg führt uns über die Hochfläche in das nach Süden führende Seitental. Die von Verbuschung bedrohten Hänge des „Wingertsberges“ stellen ein idyllisches Bild dieses Wanderabschnittes dar. Durch die Talsohle des „Müllersloch“ wandern wir über einen steil ansteigenden Waldweg auf

die Höhen des Getzbachtales. Der Weg fällt jetzt allmählich über die Wiesenflächen zum Talgrund des Getzbaches ab und führt uns zum Ausgangspunkt am Kneipptrittbecken in Auen zurück.

Ausrüstung

Wanderschuhe und Verpflegungspaket werden empfohlen

Sicherheit

Geeignetes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich

Karte

Wanderkarte Naturpark Soonwald-Nahe, Blatt 2, Kirn

Anfahrt

A61 Ausfahrt Bad Kreuznach, Richtung

Idar-Oberstein, B41 bis Abfahrt rechts Monzingen, weiter L229 bis Auen oder L229, K19 und L230 bis Seesbach

Parken

Parkplatz Freizeitanlage Kneipptrittbecken in Auen, Parkplatz am Sportplatz in Seesbach

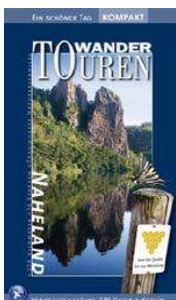
Öffentliche Verkehrsmittel

Bahnhof Bad Sobernheim, Rhein-Nahe-Bus 276 nach Auen und Seesbach, www.rnn.info

Weitere Infos / Links

Kur- und Touristinformation Bad Sobernheim, Bahnhofstraße 4, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 06751/ 81243, www.bad-sobernheim.de

Wanderführer:



16 Halbtages- und Tagestouren von der Quelle bis zur Mündung.

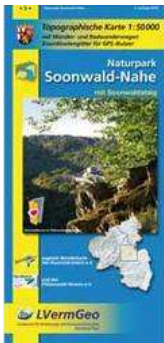
Die Ergänzung zu den [GPS-Download Wandertouren an der Nahe](#) auf fernwege.de

Von der Quelle in Selbach bis zur Mündung am Rhein hat Nahe-Kenner Erwin Manz 16 traumhafte Wander-Touren zusammengestellt. Ob als Streckenwanderung oder in Etappen – entlang der Nahe überwältigen unvergessliche Naturerlebnisse. Erwin Manz öffnet dabei nicht nur die Augen für herrliche Ausblicke, sondern beschreibt auch Geologie und Biologie am Wegesrand. Der Führer enthält alle wesentlichen Infos, Insider-Tipps zu Einkehr-, Übernachtungs- und Besichtigungsmöglichkeiten sowie die notwendigen GPS-Daten zum Download für Navigationsgeräte.

Preis: 12,95 €. 268 Seiten.

Bestellen unter: www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/

Kartenmaterial



Landkarte: Soonwald und Untere Nahe

Ihr zuverlässiger Begleiter im Maßstab 1:50.000 vom Landesvermessungsamt Rheinland Pfalz.

Preis: 8.50 €

Bestellen unter: www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/